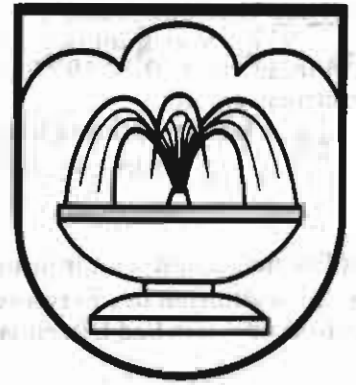


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7338 Uhingen, Zappelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtli. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

3. Jahrgang

Donnerstag, den 8. Dezember 1977

Nr. 49

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 8. Dezember 1977, 19.30 Uhr
im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Beratung mit Stadtplanern vom Büro Wick + Partner über Flächennutzungsplan für das Verwaltungsgebiet Deggingen - Bad Ditzenbach und über künftige Bauleitplanungen im Gemeindegebiet
2. Bestellung eines Mitglieds und eines Stellvertreters, je aus der Mitte des Gemeinderats, in den neuen Schulbeirat zum 1.1.1978
3. Bausachen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 1.12.1977

Behandlung von Bedenken und Anregungen zu den Bebauungsplanentwürfen „Am Tierstein“ und „Mörikestraße“, jeweils Gosbach

Nach der öffentlichen Auslegung der Entwürfe in der Lageplan-
fassung vom 13.6.1977 waren Bedenken und Anregungen von
Privaten und des Landratsamts Göppingen vom Gemeinderat zu
behandeln. Einige Änderungswünsche konnten berücksichtigt
werden. Dagegen hat es der Gemeinderat einstimmig abgelehnt,
die Bedenken des Landratsamts aus Gründen des Landschafts-
schutzes gegen eine Bebauung oberhalb des Gebiets der Straße
Am Tierstein zu teilen. Vielmehr stützt sich die Gemeinde auf
die Zustimmung der Bezirksstelle für Naturschutz und Land-
schaftspflege. Allerdings ist von dort eine Unterstützung nur für
ein Plangebiet wie im Entwurf vom 13.6.1977 zu erhalten und
nicht für eine weitere Ausdehnung. Dem Gemeinderat blieb prak-
tisch nur die Wahl auf Verzicht des ganzen Gebiets in der umstrit-
tenen Lage, oder zu versuchen, gegen das Landratsamt den Plan
vom 13.6.1977 durchzusetzen. Zu letzterem hat sich der Ge-
meinderat entschieden und hofft, das Landratsamt auf die Ein-
haltung einer früheren Zusage, wenn auch zu einer Planfassung
mit geringfügigem Unterschied, verpflichten zu können.
Der Gemeinderat hat beschlossen, die Bebauungsplanentwürfe
in einigen Punkten zu ändern und zu ergänzen, dann nochmals
die Aufstellung zu beschließen und die öffentliche Auslegung
durchzuführen.

Aussprache über Steuern, Gebühren und Beiträge

Dem Gemeinderat war eine umfassende Aufstellung über die
Steuern, Gebühren und Beiträge vorgelegt worden. Für die Bei-
tragssätze war eine Nachkalkulation angefügt, nach der die Höhe
als berechtigt und notwendig belegt war.
Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, für das Jahr 1978
keine Erhöhungen vorzusehen. Es soll bei den seitherigen Hebe-
sätzen für Steuern und den Gebühren- und Beitragstarifen bleiben.

Omnibushaltestelle für Wohngebiet „Steinigen“, Bad Ditzenbach

Nach der seither ablehnenden Haltung von Straßenbauamt, Land-
ratsamt und Verkehrsunternehmen will sich die Gemeinde nicht
länger hinhalten lassen und die Genehmigung verlangen, selbst zu
handeln. Auf dem Grundstück vor Geb. 1 Lindenstraße könnte
auf gemeindeeigener Fläche eine Omnibusbuch angelegt und ein
Wartehäuschen aufgestellt werden, wenn dazu die notwendigen
Genehmigungen der Straßenbauträger, der Verkehrsbehörde und
der Verkehrsunternehmer erreicht werden. Auf jeden Fall soll es
nicht an der abgelehnten Kostentragung der Straßenbauverwal-
tungen scheitern. Die Gemeinde ist bereit, dafür aufzukommen,
weil ein Vertrösten auf die versprochene Ausbaumaßnahme an
der B 466 keinem Bürger mehr zugemutet werden kann.

Der Gemeinderat strebt folgende Haltestellenregelung an:

Haltestelle für Verkehrslinie Wiesensteig nach Geislingen und um-
gekehrt; Verkehrslinie Göppingen - Auendorf - Bad Ditzenbach -
Gosbach und umgekehrt; Schulbuslinien. Bei diesem zentralen
Bushalteplatz müßte ein ausreichend großes Wartehäuschen er-
stellt werden.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Löschzug Bad Ditzenbach:

Übung am Montag, dem 12.12.1977,
um 19.30 Uhr.

Antreten am Magazin.

Anzug: II. Garnitur mit Helm und Haken-
gurt.

Der Zugführer

Änderungen in der Rentenversicherung

Der Prüfbeauftragte der BfA bittet, folgende wichtige Änderun-
gen in der Rentenversicherung zu veröffentlichen:

1. Abschaffung der Versicherungskarten ab 1.1.1977 und damit verbunden
2. der Umtausch der Karten, auch wenn sie keine Eintragung bzw. Marken enthalten.
3. Die ab 1.1.1977 geltende bargeldlose Beitragsentrichtung für die freiwillig Versicherten im
4. stufenlosen Verfahren, da die Beitragsklassen abgeschafft worden sind.
5. Ab 1.1.1978 gilt als niedrigster freiwilliger Beitrag 36,- DM pro Monat, auch für die Jahre 1976 und 1977, sofern man von der zweijährigen Nachentrichtung Gebrauch macht.
6. Ab 1.1.1979 gilt als niedrigster Monatsbeitrag ein Betrag von 72,- DM.
7. Wer noch in diesem Jahr freiw. Beiträge an die Angestelltenversicherung (BfA) überweisen will, soll folgende Konten benutzen:

Postcheckamt Berlin West Nr. 82 200 - 104

Sparkasse der Stadt Berlin West Nr. 099 000 701

BLZ 100 500 00

Die sonstigen Änderungen sind in der gelben Broschüre
„20. RAG“ abgedruckt.

Das letzte Mitteilungsblatt in diesem Jahr erscheint am 22.12.1977. - Redaktionsschluß für diese Ausgabe ist am Montag, dem 19.12.1977 zur üblichen Zeit beim Bürgermeisteramt.

Das erste Blatt im neuen Jahr erhalten Sie am 12.1.1978. - Wir bitten um Beachtung!

Das Fernmeldeamt Ulm informiert:

Die Auswirkungen des Fernsprech-Nahverkehrs für die Telefonkunden in Bad Ditzgenbach (Ortsnetz Deggingen)

Die Deutsche Bundespost wird in den kommenden 3 Jahren Zug um Zug alle Fernsprechortsnetze auf das neue Nahverkehrssystem umstellen. Der Grund für diese Maßnahme ist die unterschiedliche finanzielle Belastung der einzelnen Fernsprechkunden, je nachdem, ob sie in einer Großstadt oder in einer Landgemeinde wohnen. Durch die Gemeindereform haben sich diese ungleichen Gebührenbedingungen noch verstärkt, da jetzt viele Einwohner ihr Bürgermeisteramt nur noch mit einem Ferngespräch erreichen können. Nachdem aber die Ortsnetzgrenzen an das vorhandene Fernmeldekabelnetz gebunden sind, das unveränderbar im Boden verlegt ist und eine neue Verkabelung entsprechend den Gemeindegrenzen nicht finanzierbar bzw. volkswirtschaftlich zu vertreten wäre, entschloß sich die Deutsche Bundespost zur Einführung von Nahbereichen, bei denen lediglich die technischen Einrichtungen in den Vermittlungsstellen ergänzt werden müssen. Durch den Nahdienst bleiben die Fernsprechortsnetze und die Vorwahlkennziffern in ihrer jetzigen Form erhalten, es werden dadurch jedoch annähernd flächengleiche Gebührenbereiche gebildet, die die Ortsgebührenbereiche von derzeit 70 qkm auf rund 1300 qkm vergrößern. Alle bis zu 20 km Entfernung liegenden Ortsnetze können dann zur Ortsgesprächsgebühr erreicht werden. Ein Vorteil, der sich insbesondere auf solche Ortsteile und Gemeinden auswirkt, die zwar eine kommunale Einheit bilden, aber nicht am selben Ortsnetz angeschlossen sind.

Noch ein Wort zu den Gebühren.

Obwohl eine Entscheidung hinsichtlich des Nahverkehrszeittaktes noch nicht gefallen ist, kann davon ausgegangen werden, daß er beim Taggespräch nicht unter 8 Minuten je Gebühreneinheit liegen wird. Bei einem länger dauernden Telefongespräch werden also alle 8 Minuten 23 Pfennig fällig und zwar einheitlich im gesamten Nahverkehrsbereich. 2 Beispiele sollen zeigen, wie sich das Nahverkehrssystem künftig auf die Gesprächskosten auswirken wird:

- Ein 8-Minuten-Gespräch von Bad Ditzgenbach nach Geislingen kostet jetzt noch 1,38 DM künftig dagegen nur noch -,23 DM.
- Ein Gespräch derselben Dauer von Bad Ditzgenbach nach Göppingen kostet dann statt 2,53 DM nur noch -,23 DM.

Für etwaige Fragen hinsichtlich des neuen Nahverkehrssystems steht unser Beratungsbeamter, Herr Baumgartl, Fernsprecher: 0731/100-650 gerne zur Verfügung.

Ihr Fernmeldeamt Ulm

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Bad Ditzgenbach
Herrn Gebhard Schäffler, Schonderhöhe,
am 7.12. zum 73. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Gosbach
Frau Eva Schex, Schulstr. 44,
am 14.12. zum 71. Geburtstag

Ärztlicher Sonntagsdienst

10./11. Dezember 1977 Dr. Keller, Wiesensteig, Tel. Wies. 222

Sonntagsdienst der Apotheken

10./11. Dezember 1977 Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 10. Dez. bis 17. Dez. 1977

Samstag, 10. Dezember

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Sonntag, 11. Dezember - 3. Adventssonntag (Gaudete)

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

10.15 Uhr Gottesdienst in Drackenstein

Montag, 12. Dezember

18.30 Uhr hl. Messe für Johann und Theresia Müller

Dienstag, 13. Dezember

18.30 Uhr hl. Messe für Ambros und Maria Richter

Mittwoch, 14. Dezember

18.30 Uhr hl. Messe für verst. Eltern und Bruder

Donnerstag, 15. Dezember

7.45 Uhr Schülertagesdienst

hl. Messe nach Meinung

Freitag, 16. Dezember

7.45 Uhr Jahrtagsmesse für Albert Sorg und

Schwester Regiola

Samstag, 17. Dezember

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Johann Wagner

Advent - Die Zeit der Stille

Doch für viele beginnt die Zeit der Unruhe, des Lärmes und der großen Hetze. Wie soll das alles bewältigt werden? :

Einkaufen, Weihnachtspost, backen und packen und was sonst noch dazu kommt. Und am Fest steht man dann vor der Krippe oder geht zur Weihnachtstette - wieder einmal innerlich leer, abgehetzt und mit schlechtem Gewissen. Was kann man dagegen tun?

Nach Möglichkeit alle Geschenke geraume Zeit vor Weihnachten besorgen, wo man sie noch in aller Ruhe auswählen kann. Bei gutem Willen kann man in die Hetze des Alltages eine Stille für eine Besinnung oder eine Gebetsminute einbauen. Vielleicht ergibt sich einmal die Gelegenheit, werktags den Adventsgottesdienst zu besuchen oder im Rundfunk oder Fernsehen eine Sendung auszuwählen, die zum Nachdenken anregt. Sich Zeit für die Kinder nehmen, einen Brief schreiben, einen Krankenbesuch machen, nach einem vereinsamten alten Menschen schauen ...

Wir Christen müssen den Mut haben, immer neu den wahren Reichtum und die Tiefe des Weihnachtsfestes zu erleben: Weihnachten als Christfest. Gott selber wird kommen, er zögert nicht.

Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht! Freut euch, ihr Christen, freut euch sehr! Schon ist nahe der Herr!

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 10. Dezember

8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Helga Kosztovits

14.00 Uhr Beichtgelegenheit - besonders für die Schulkinder

18.30 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

Jahrtagsmesse für Sofie Schropp

Sonntag, 11. Dezember - Dritter Adventssonntag-

7.30 Uhr Frühmesse: für Bernhard und Katharina Wagner

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: Jahrtagsmesse für Karl und

Emilie Großmann

13.30 Uhr Andacht in der Adventszeit

Montag, 12. Dezember

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Hans Rink

Dienstag, 13. Dezember

18.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Johann und Maria Schick

Mittwoch, 14. Dezember

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Paul Schmid und Sohn

Hans-Paul und Tochter Hedwig

Donnerstag, 15. Dezember

7.30 Uhr hl. Messe für Vinzenz Stehle

Freitag, 16. Dezember

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Alfons u. Theresia

Rauschmaier

Einladung: Die Eltern der Erstkommunikantkinder am kommenden Weißen Sonntag lade ich ein zu einer Besprechung im Jugendraum des neuen Kindergartens am Freitag, 9. Dezember, um 19.30 Uhr. Bitte um pünktliches Erscheinen und Vertretung aller Kinder.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

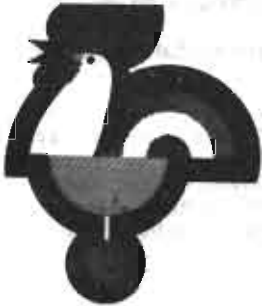
WOCHENSPRUCH

Bereitet dem Herrn den Weg!
Siehe der Herr kommt gewaltig. Jesaja 40, 3, 10.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 11. Dezember 1977 - 2. Sonntag im Advent
10.00 Uhr Kinderkirche - Probe des Krippenspiels
10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Förster)

KIRCHENWAHLEN



Mit großer Spannung sah die Auendorfer Gemeinde dem Wahlsonntag entgegen. Wie wird das Echo auf die Wahlwerbung sein? Wie wird das Wahlergebnis ausfallen? Inzwischen liegt dies alles hinter uns. Der neue Kirchengemeinderat unserer Auendorfer Gemeinde ist gewählt. Den Kandidaten, den Wählern und den Wahlhelfern möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank sagen.

In unserer Gemeinde haben von 304 Wahlberechtigten 172 Personen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Das sind ca. 60 % der wahlberechtigten Gemeindeglieder. Also eine erfreulich große Zahl, die weit über dem Landesdurchschnitt liegt.

Die Stimmauszählung erbrachte folgendes Ergebnis:

1. Straub, Erwin, Maler
2. Frey, Gerda, Hausfrau
3. Wiedmann, Albert, Prokurist
4. Neubrand, Ernst, Gipsermeister,
5. Doll, Dieter, Industriekaufmann
6. Fräsch, Willi, Maschinenschlosser
7. Bader, Willi, Kaufmann

Die ersten fünf sind zu Kirchengemeinderäten, die anderen beiden zu Ersatzleuten gewählt.

Für die Landessynode wählte die Auendorfer Gemeinde mit überwältigender Mehrheit den Wahlvorschlag "Lebendige Gemeinde".

1. Keller, Gerhard, Architekt, Süßen
2. von Wiedebach, Ursula, Heimleiterin, Göppingen
3. Scheffbuch, Klaus, Pfarrer

Die Kirchengemeinderatssitzungen sind öffentlich. Der neue Kirchengemeinderat würde sich freuen, wenn seine Arbeit in den nächsten sechs Jahren mit Ermutigung und Fürbitte begleitet würde.

Etwaige Einsprachen gegen die Wahl sind innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim evangelischen Pfarramt Auendorf einzulegen.

HAUSKREIS

Donnerstag, 8. Dezember 1977
19.00 Uhr Bibl. Gesprächskreis für junge Leute

HELFERKREIS

Dienstag, 13. Dezember 1977
19.00 Uhr Helferkreis der Kinderkirche

POSAUNENCHOR

Dienstag, 13. Dezember 1977
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum

PFADFINDERGRUPPE

Samstag, 17. Dezember 1977
16.00 Uhr Pfadfindertreffen im Gemeindezentrum

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch: Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. Jes. 40, 3 + 10

Sonnabend, 10.12.1977

17.00 Uhr ADVENTSKONZERT in der Christuskirche
Kammermusik und Orgelspiel
es spielen ein Quartett des Göppinger Kammerorchesters und Gisela Haller, Orgel Werke von Mozart, Pez, Mendelssohn, Bach, Buxtehude.
Eintritt frei, um einen Unkostenbeitrag wird gebeten
Rückfahrgelegenheiten sind wie immer gegeben

3. Advent, Sonntag, 11.12.

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfarrer Förster, Auendorf)
die Kollekte ist für die eigene Gemeindearbeit bestimmt.
Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 13.12.

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus

Mittwoch, 14.12.

15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Freitag, 16.12.

18.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindehaus

WAHLERGEBNIS vom 4.12.



Kirchengemeinderat

Die gültigen Stimmen verteilten sich wie folgt:

Förster, Jörg	244 Stimmen
Dinger, Paul	212 "
Herrmann, Ursula	142 "
Maier, Hannelore	142 "
Kreh, Dorothea	134 "
Glaser, Siegfried	122 "
Peylo, Brunhilde	113 "
Bölstler, Heinz-Albert	101 "
Dirks, Günter	95 "
Brost, Wolfgang	75 "

Der Ortswahl Ausschuss stellte fest, daß nach dieser Stimmverteilung die Kandidaten Förster, Dinger, Herrmann, Maier, Kreh und Glaser als Kirchengemeinderäte gewählt worden sind. Gegen die Wahl kann vom 11.12. bis 25.12. Einspruch nach § 31 der Wahlordnung erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich beim Vorsitzenden des Kirchengemeinderates (Pfarramt) einzulegen und zu begründen. Jedes wahlberechtigte Kirchengemeindeglied ist dazu berechtigt. Die Einsprache kann nur darauf gestützt werden, daß eine wesentliche auf die Wahl bezügliche Vorschrift verletzt worden ist.

Landessynode

Die gültigen Stimmen für die Kandidaten der Landessynode verteilten sich wie folgt:

a) Laien

Keller, Gerhard	171 Stimmen
Müller, Maria	114 Stimmen
Roitsch, Dieter	82 Stimmen
v. Wiedebach, Ursula	55 Stimmen

b) Theologen

Vöhringer, Gerhard	121 Stimmen
Scheffbuch, Klaus	94 Stimmen

Im ganzen Wahlbezirk Göppingen/Geislingen wurden Keller, Müller und Scheffbuch in die Synode gewählt. Gegen diese Wahl kann in der Zeit vom 11.12. - 25.12. Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist beim Oberkirchenrat schriftlich einzulegen und zu begründen. Einspracheberechtigt ist jedes wahlberechtigte Kirchenmitglied. Die Einsprache kann nur darauf gestützt werden, daß eine wesentlich auf die Wahl bezügliche Vorschrift verletzt worden ist.

STATISTISCHES zur Wahl

Aus unserer Kirchengemeinde waren 911 wahlberechtigt. 237 nahmen an der Wahl teil = 26 %. Damit blieb die Wahlbeteiligung um 5 % unter dem Landesdurchschnitt, stieg aber gegenüber der letzten hier um fast 6 % (1971 20,26 %) 62 % der Wähler waren Frauen, 38 % Männer.

Die Wahlbeteiligung differierte zwischen den einzelnen Ortsteilen ganz erheblich und ist ein Spiegelbild der weitverzweigten Diasporagemeinde:

in Bad Ditzgenbach gingen von 195 Wahlberechtigten 82 zur Wahl (42 %),
in Gosbach von 108 28 (26 %)
in Deggingen von 443 97 (21,9 %) und
von Reichenbach von 166 28 (16,8 %)

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei
im Pfarrhaus

Dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr
Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 Uhr - 12.00 Uhr oder jederzeit nach
persönlicher Absprache (07334/294)

VORANKÜNDIGUNGEN

Gottesdienste an Heilig Abend, 24.12.

Der KGR beschloß, wieder 2 Gottesdienste am Heiligen Abend
anzubieten.

um 17.00 Uhr unter Beteiligung der Kinderkirche mit einem
Singspiel

um 19.00 Uhr unter Beteiligung einiger Konfirmanden.

Die Konfirmation 1978 findet am 16. April 1978 statt.

Vereinsnachrichten

Sängerbund Gosbach



Der Sängerbund veranstaltet am kommenden
Samstag, 10.12.1977, eine Weihnachtsfeier
verbunden mit einer reichhaltigen Tombola,
im Gasthaus „Hirsch“, Gosbach.
Beginn 19.30 Uhr.
Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind
dazu recht herzlich eingeladen.

Außerdem machen wir unsere Mitglieder die eine Abbuchungs-
ermächtigung erteilt haben darauf aufmerksam, daß in den
nächsten Tagen der Beitrag 1977 abgebucht wird. Diejenigen
die keine Einzugsermächtigung abgegeben haben, werden ge-
beten, ihren Beitrag an das Vereinskonto 8 227 658 Kreis-
sparkasse Wiesensteig, zu überweisen. Vielen Dank!

Die Vereinsleitung

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzgenbach

Einladung zur Jahresschlußwanderung am
kommenden Samstag, dem 10. Dezember 1977.
Wir wandern von Bad Ditzgenbach aus zum
Schützenhaus nach Deggingen.

Abmarsch ist um 18.00 Uhr am „Kiosk Linde“.

Führung: Wanderfreund Josef Weigel.
Freunde, die gerne wandern, sowie die Kurgäste sind zu dieser
Wanderung recht herzlich eingeladen.

Der Wanderwart

Turn- und Sportverein Gosbach



Abteilung Fußball

TSV Gosbach - FC Uhingen 1:1
Auf hartem und schwer bespielbarem Boden
trennten sich beide Mannschaften mit einem
alles in allem leistungsgerechtem Unentschie-
den. Gosbach konnte von Beginn an das Spiel

leicht feldüberlegen gestalten. Konnte sich jedoch in dieser
Phase kaum eine klare Torgelegenheit erspielen. Durch schnell
vorgetragene Angriffe, insbesondere über den sehr schnellen
Linksaußen, blieben die Gäste immer wieder gefährlich. Glück
hatten sie allerdings in der 35. und 40. Minute, als ihr Torhü-
ter zwei Riesenchancen der Gosbacher zunichte machte. Als
alles zur Pause mit einem Unentschieden rechnet, fiel in der

45. Min., durch einen harmlosen Freistoß für die Gäste, das
glückliche 1:0. Die ersten 15 Min. der 2. Hälfte stand dann
ganz im Zeichen der jetzt ausgezeichnet aufspielenden Gäste.
Gosbach hatte es jetzt nur ihrem großartig haltenden Torhüter
zu verdanken, der mit einigen guten Paraden sein Gehäuse sau-
ber halten konnte. Im Verlauf des Spiels gewannen die Platzher-
ren jedoch wieder Oberhand und erspielten sich einige gute Mög-
lichkeiten. Bis zur 85. Min. mußte man zittern, ehe Linksaußen
Großmann der verdiente Ausgleich gelang.
Beste Spieler waren trotz ihrer Fehler wohl die Torhüter, die
ihren Mannschaften einen starken Rückhalt gaben. Der Schieds-
richter leitete gut. Res. 2:3

Am Sonntag muß der TSV zum Absteiger aus der 2. Amateurliga,
dem VfB Reichenbach. Nachdem die Sperre von W. Faber
abgelaufen ist, könnte dort durchaus ein Punktgewinn erzielt
werden.
Spielbeginn 1. Mannschaft 14.30 Uhr, 2. Mannschaft 12.45 Uhr.

Tischtennis-Abteilung

Die Jugend II gewann am vergangenen Samstag gegen Winzingen
7:3.

Die Jugend I spielt am Samstag, dem 10.12.1977 zuhause gegen
Zell I. Da Zell Tabellenführer ist, verspricht dies ein Spitzens-
spiel zu werden. Vielleicht gelingt es Gosbach Tabellenester
zu werden. Zuschauer sind erwünscht.

Tennis-Abteilung

Am kommenden Sonntag, dem 11.12.1977 findet ein Freund-
schaftsspiel gegen den TC Deggingen statt. Tennismitglieder,
die daran nicht teilnehmen, können in der Zeit von 14.00 -
17.00 Uhr die Tennishalle nicht benützen.

FSV Bad Ditzgenbach

Durch einen völligen unerwarteten Sieg über den FTSV Kuchen
konnte der FSV mit dem Tabellenvorletzten Holzheim gleich-
ziehen. Die Mannschaft spielte recht gut zusammen und war
insgesamt gesehen das bessere Team. Die 1:0 Führung der Ein-
heimischen glich Siegfried Künkl postwendend aus. Derselbe
Spieler verwandelte kurz darauf einen Foulelfmeter zum alles
entscheidenden 2:1. Auf Grund der guten und vielen Tor-
chancen hätte Ditzgenbach deutlicher gewinnen müssen.

Kommenden Sonntag muß der FSV I zum 1. Rückrundenspiel
nach Ottenbach. Diese Mannschaft ist außerordentlich heim-
stark. Der TSV muß sich noch einiges steigern um dort erfolg-
reich sein zu können.

Für die gelungene Nikolausfeier am Samstag, dem 4. Dezember
1977 im Gemeindehaus möchte sich der FSV bei den Frauen
der Gymnastikgruppe und allen Helfern die zu dem Gelingen
beigetragen haben recht herzlich bedanken.

Zu der Weihnachtsfeier am 26.12. im Gemeindehaus bitten wir
alle Einwohner eine kleine Spende für die Tombola zu geben.
Diejenigen die einen Preis stiften möchten, können denselben
bei Scheutle Fritz, Müller Fritz, Gartenstraße oder Hagenmaier
Willi abgeben.

Sportschützenverein Gosbach e.V. 1960

Am Freitag, dem 9.12. und Samstag, dem 10.12. führt der
Sportschützenverein Gosbach sein diesjähriges Endschießen
durch.

Zum Beschluß kommt:

Rotes Blattl: 1 Ehrenscheibe
Schwarzes Blattl: Geflügel, Wurstwaren und Spirituosen
Grünes Blattl: weitere schöne Sachpreise
Schießzeiten: Freitag, 9.12. von 19.00 - 23.00 Uhr
Samstag, 10.12. von 13.00 - 17.00 Uhr

Die Preisverteilung erfolgt am Samstag um 19.30 Uhr, danach
werden Schützenkönige und Pokalsieger geehrt, anschließend
gemütliches Beisammensein.

Hierzu laden wir alle Freunde und Gönner des Schießsports
recht herzlich ein!

Unsere Weihnachtsfeier findet dieses Jahr am 17.12. statt.

Die Vorstandschaft

Schützengesellschaft Auendorf e.V.



Einladung!

Liebe Schützen und Mitbürger!
Die Schützengesellschaft Auendorf lädt hiermit nochmals alle Schützen und Bürger zum Geflügelschießen im Schützenhaus Auendorf, recht herzlich ein!

Beginn: Sonntag, 11. Dezember 77, 9.00 - 15.00 Uhr
Bei entsprechendem Andrang wird verlängert!

Preise: 2 Gänse, 2 Truthähne, 5 Enten, 1 Hase sowie Hähnchen.

Es wird auf Blattl (bester Tiefschuß) und Punkscheibe (10er 2 Pkte. 9er und 8er 1 Pkt.) geschossen. Bereits bei 10 Punkten gehört dem Schützen ein Hähnchen. Bei entsprechendem Appetit können natürlich noch mehr Hähnchen geschossen werden. Ebenfalls besteht noch die Möglichkeit auf die Lichtscheibe einen Bestschuß (rotes Blattl) abzugeben. Die Scheibe verbleibt jedoch beim Verein und wird mit dem Namen des besten Schützen beschriftet.

Wir hoffen, daß viele Bürger und Schützen aus allen 3 Ortsteilen sich bei diesem Schießen beteiligen!

Am Sonntag, dem 4.12.77 fand wieder der Rundenwettkampf statt.

Ergebnis: Wiesensteig - Auendorf I 1285 - 1321
Dies war in diesen Rundenwettkämpfen das schlechteste Ergebnis für die I. Mannschaft, obwohl der Kampf gewonnen wurde. Eugen Doll 344 Ringe, Heinz Späth 333 Ringe, Ralf Doll, 331 R. Ludwig Wittlinger 313 Ringe, Heinrich Fuchs 310 Ringe, Hermann Bollet 305 Ringe.

Auendorf II - Eschenbach 1235 - 1254 Ringe
Für unsere II. Mannschaft war dies die 1. Niederlage.

Roland Eckert 325 Ringe, Leo Moll 320 Ringe, Alfred Neudert 296 Ringe, Adolf Frietsch 294 Ringe, Hartmut Böhme 280 Ringe, Manfred Rösch 262 Ringe, Werner Allmendinger 258 Ringe.

Die Vereinsleitung

Tennisclub Deggingen e.V.



Ski- und Wanderausflug 1978

Die Anmeldung für die Ski-Ausfahrt ist dringend bis 15. Dez. 77 erforderlich, da die endgültige Zimmerbelegung bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt sein muß. Darum die dringende Bitte, heute noch bei Herrn Erich Müller in der Volksbank Deggingen die Anmeldung abzugeben!

Nicht-Skifahrer sollten sich den Ausflug nach Riefensberg nicht entgehen lassen, da ausgedehnte Wanderwege zum Spaziergang einladen und bei guter Witterung ein Ausflug zum Hochgrat 1830 m ü.NN eingeplant ist.

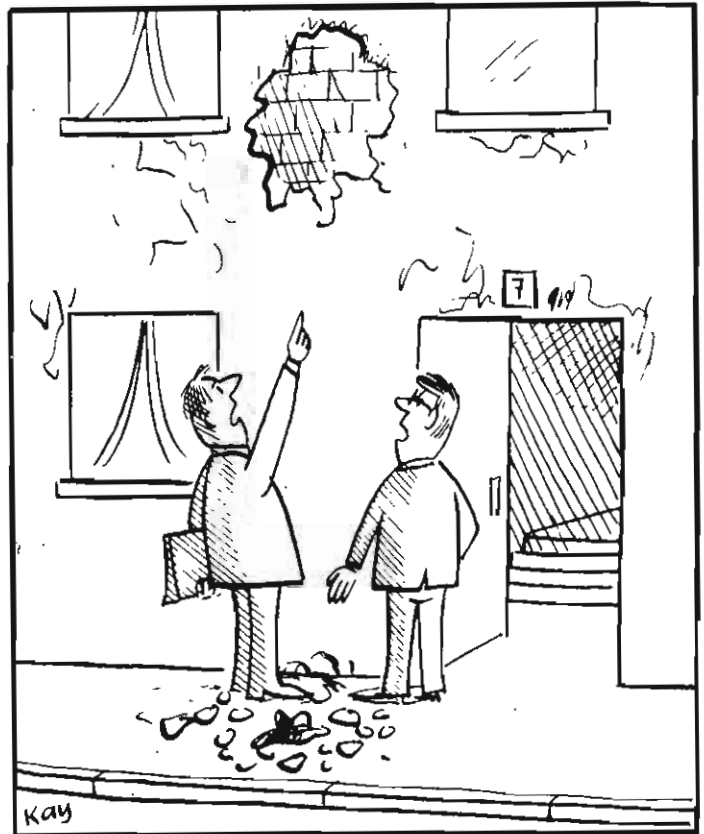
Pkw-Fahrern wird nur bei Anmeldung eine Übernachtungsmöglichkeit garantiert.

Einladung - Tennispiel gegen Gosbach
Die Trainingsgruppe 2 wurde von der Tennisabteilung des TSV-Gosbach zu einem Wettspiel eingeladen.

Termin: Sonntag, 12. Dezember 1977, Beginn: 14.00 Uhr.

Anschließend Beisammensein in der Vereinsgaststätte des TSV-Gosbach. - Alle Vereinsmitglieder des TC Deggingen sind dazu herzlichst eingeladen.

Sportwart



Jahrelang

hat Herr Krämer die Renovierung der Fassade seines Hauses hinausgeschoben und nun ist es passiert! Einem Passanten ist der herabfallende Verputz auf den Kopf gefallen. Herr Krämer wird Schadenersatz leisten müssen und er kann sich nicht herausreden, daß er den Schaden nicht erkannt habe. Wer nicht fähig ist, Schäden an seinem Haus zu erkennen, muß er einen Sachverständigen hinzuziehen. Jeder Hausbesitzer tut gut daran, diese Gesetzespflicht zu beachten.

Das
Leben

ist kurz. Ohne das Rote Kreuz wäre es oft noch kürzer.

Helfen Sie Menschenleben retten, werden Sie Mitglied!

Ihr
Deutsches
Rotes Kreuz
Baden-Württemberg



GARAGE

in Bad Ditzgenbach gesucht !

Telefon 230



Die vergessene Weihnachtspuppe

Endlich war Weihnachten. In der großen Himmelswerkstatt, wo die vielen Spielsachen gemacht werden, waren die kleinen Weihnachtsengel beim Aufräumen. „Oh“, sagte der Engel Monika, „wie gut, daß wir nun alles geschafft haben.“ Er hatte monatelang Pakete geschnürt und Adressen geschrieben und dafür gesorgt, daß zum Weihnachtsabend alle Spielsachen rechtzeitig auf der Erde ankamen.



Nun fegte er mit einem großen Besen die Werkstatt aus. Die Stühle stellte er auf den Tisch, und die leeren Farbdosen warf er einfach zum Himmelsfenster hinaus. „Was ist denn das?“ rief auf einmal der Weihnachtsengel Resi. „Wirf's zum Fenster hinaus“, sagte Monika. Aber nein, was Resi da unterm Tisch hervorgezogen hatte, war eine Puppe ohne Kopf und Kleider. Man hatte ganz und gar vergessen, sie zu flicken und hübsch anzuziehen. „Für L. Schmidt bis Weihnachten“, so stand auf dem Zettel, der der Puppe ans Bein geheftet war.

Nun hättet Ihr sehen sollen, wie die Weihnachtsengelchen wieder an die Arbeit gingen, denn auf der Erde läuteten schon die Weihnachtsglocken. Es dauerte auch keine halbe Stunde, da hatte die Puppe einen hübschen neuen Kopf mit gold'nen Ringellocken und ein so prächtiges Kleid, daß sie kaum wiederzuerkennen war.

„Nun aber schnell auf den Weg“, sagte der Engel Monika, und Resi flog zur Gesellschaft mit. Als sie in der Stadt ankamen, ach, da fiel ihnen etwas ein. Sie wußten ja gar keine Straße und Hausnummer, wo sie die Puppe hätten abgeben können. „Wir müssen im Adreßbuch nachsehen“, sagte der Engel Monika und sie gingen aufs Verkehrsamt und schauten nach unter dem Namen: Schmidt. Da gab es Laura Schmidt und Lene Schmidt und Lina, Lare, Luzie Schmidt. Monika hatte eine ganze lange Reihe Schmidts auf ihrem Zettel, als sie sich auf den Weg machten den richtigen herauszufinden.

Die Nacht war still und frostklar, als sie die menschenleere Straße hinuntergingen. An der Ecke stand ein Schutzmann und fror. Die anderen Leute waren zu Hause. Aus den Fenstern fiel heller Kerzenschein und aus den Weihnachtsstuben klangen die lieben, alten Weihnachtslieder.

„Schmidt Numera 1“, sagte Monika und zeigte auf ein schönes, großes Haus in einem stillen Garten.

Die Fenster waren hell erleuchtet, und in den prächtigen Zimmern vergnügten sich die Kinder unter dem Weihnachtsbaum. „Die haben eigentlich Spielzeug genug“, meinte Resi, und da hatte sie ganz recht, denn als sie an der Türe die Puppe abgeben wollten, da sagte die Köchin: „Nein, unsere Kinder bekommen nur feine, neue Sachen.“

„Siehst du“, sagte Resi, „wir müssen's in einem ganz andern Stadtviertel versuchen, wo die Leute nicht so reich sind“, und so wanderten sie dorthin, wo die Straßen enger und die Häuser höher waren. „Hier wohnt wieder jemand

namens Schmidt“, sagte Monika. Sie kamen jetzt in eine arme, einsame Dachstube. Ein altes Mütterchen lag krank und schwach in ihrem Bett. Ei, was machte sie Augen, als die späten Gäste plötzlich vor ihr standen. Die Puppe gehörte ihr natürlich nicht, aber sie freute sich doch, weil die Engelchen ihr ein schönes Weihnachtslied sangen. Bei den nächsten Schmidts hörte man schon draußen fröhliche Kinderstimmen lärmen. Ob's dieses Mal die richtigen waren? Nein, es waren nur kleine Buben im Haus – und die spielen ja nicht mit Puppen.

So ging's dann weiter – von einem Schmidt zum andern. Sie kamen zu zwei alten Leutchen. Die saßen in ihrer warmen Stube unterm Weihnachtsbaum und beguckten sich die Bilder von ihren Enkelchen, die weit draußen in der Welt wohnten. Die Puppe gehörte auch da nicht hin, weil die Oma die Weihnachtspakete längst abgeschickt hatte. Im nächsten Haus, wo die Engelchen hinkamen, schien man vom Weihnachtsfest überhaupt nichts zu wissen. Ein alter, mürrischer Mann brummte was von „Blödsinn“, als die Engelchen ihn fragten, ob er die Puppe zur Reparatur in den Himmel geschickt habe. Im nächsten Haus waren die

Schmidts über Weihnachten verreist, und bei den Schmidts drei Häuser weiter war nur eine erwachsene Tochter im Haus, die sich längst nicht mehr für Puppen interessierte.

Da schlug es Mitternacht vom Turm Bum-bum-zwölfmal. Die Lichter in den Fenstern erloschen. Die Kinder gingen schlafen und träumten von Lichterbäumen und neuen Spielsachen.

„Du mußt nun auch ins Bett“, sagte eine Mutter zu ihrem kleinen Mädchen. Sie wohnt in einer ganz kleinen Stube. Die Mutter hatte ein paar Kerzen auf einen Tannenzweig gesteckt, und auf einem Teller lagen Zuckerzeug und Lebkuchen. Das Mädchen hatte Pantöffelchen und ein hübsches Kleid bekommen. Aber zum Spielen hatte es gar nichts. Die alte Puppe war nicht wiedergekommen. Das arme, kleine Lieselein. „Vielleicht kommen die Engelein doch noch mit der Puppe“, sagte es und fing wieder an zu singen: „Alle Jahre wieder –“ und „O, du fröhliche –“. Aber schließlich fielen ihm vor Müdigkeit doch die Augen zu. Und denkt nur, als es eben eingeschlafen war, da ging die Türe auf und Monika und Resi kamen mit der Puppe.

War das ein Freude, als Lieselein wach wurde. Ich brauch's Euch nicht zu beschreiben. Ihr wißt selber, wie glücklich man ist, wenn einem ein Wunsch in Erfüllung geht.

Und nicht nur das Lieselein freute sich. Bei dem alten, kranken Mütterchen stand am Morgen ein Weihnachtsbaum am Bett und ein Korb mit vielen, guten Sachen drin. Der alte, mürrische Mann fand auch ein Weihnachtspaket vor der Türe, und aus dem Himmelsfenster schauten zwei Weihnachtengelchen und lachten.

(Erzählt und gezeichnet von Bertl Weber)



Gasthof

» Hirsch «

Bad - Ditzenbach - Gosbach

Telefon 07335 / 51 88

Am 31.12.77 laden wir Sie zu einer besonderen Festlichkeit ein. Feiern Sie bei

MUSIK UND TANZ MIT Horst Walddörfer die Silvester-Nacht

Genießen Sie dabei lukullische Köstlichkeiten vom kalten Bufett, das wir für Sie zusammenstellen.

Tischreservierungen bis spätestens 27.12. erbeten.

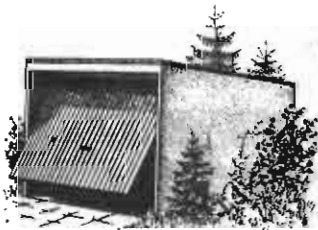
Ihre **Familie Kottmann**

Schlußverkauf Weihnachtsgeschenke

Kinderpullover ab **DM 3.—** bei

BÄRTELE AUENDORF

Das "Asss" unter den Garagen



ist die Raizner-Fertigarage aus hochwertigem Stahlbeton nach dem IBK-Garagen-System. Sie ist formschön, schnell erstellt, preiswert. Wir informieren Sie gerne. Rufen Sie uns an!

raizner fertiggaragen ulm Vertrieb und Fabrikation 7959 Achstetten Tel. 07392/2901

Schon bei Zeiten
daran denken,

was man könnt' zum



Christfest schenken...

Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmacher
Lieferant aller Krankenkassen



GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

Ihre Wohnung
am besten gleich durch

Immobilienbüro **A.HINDERER**
GOPPINGEN Garten-Str.17 TEL.74230



Ein- und Mehrfamilienhäuser Eigentumswohnungen Geschäftshäuser und Bauplätze

im Kreis Göppingen für zahlungskräftige Interessenten gesucht. Anruf genügt.



Immobilienbüro **A.HINDERER**

GÖPPINGEN Garten-Str.17 TEL.74230



Hohenstaufenhalle
Göppingen
So. 11. Dez. 1977
15.00 Uhr

Auf großer Deutschlandtournee
In einer öffentlichen Live-Show

Lustige Musikanten

Maxi Graf + Lolita
präsentieren

Chor u. Musikcorps der

1. Gebirgsdivision

Garmisch-Partenkirchen

Ltg. Werner Zimmermann

Die Garmischer Zimmermänner

Rudi Knabl · Hansl Krönauer

Die 3 Maosacher · Erich Edlinger

Marianne und Michael

Vorverk.: Volksh.

bühne Göpp. Bahn-

hofsp. i. d. B. C. C.

Göpp., Radio

Stiefelmayer Geislig

Tel. Best. 07031 /

223031 + 51055

KÜCHENSTUDIO

Jakob Scheible

Haus für Qualität Geislingen (Steige) Riechhofenstraße 35
Moltkestraße 25-27 Tel.: 07331/6 1075

Achtung Hausfrauen

ÄPFELVERKAUF am Samstag, 10. Dezember 1977
zum letztenmal in diesem Jahr.

SONDERANGEBOT: Golden Delicious 20 kg DM 18,—
Boskop 20 kg DM 25,—
Cox Orange 20 kg DM 26,—

Nettogewicht, HdKl. I und II

13.45 Uhr Bad Ditzgenbach, beim Rathaus
14.00 Uhr Gosbach, beim Rathaus

PFEFFERLE - Sutzfeld

Qualität ab Werk NUCO-Küchen die Erfolgreichen

Fabrikausstellung ☎ (07334) 6533
7345 Reichenbach/Täle - Deggingen

NUDING u. CO.

Nöbelfabrik

Auf Weihnachten u. Neujahr:

Frische Forellen, Karpfen und
Hechte, gerauchte Forellen auf
Vorbestellung.

Erwin Iffländer, Mühlstraße 1
Bad Ditzgenbach

Überkinger Weihnachtsmarkt

am 10. Dezember 1977 – Beginn 9.30 Uhr

Große Tombola mit 500 Gewinnen

1. Preis: Flugreise Istanbul
oder 16 Tage Ferien in Spanien.



Um 15.30 Uhr kommt der NIKOLAUS für die Kleinen mit Überraschungen.

HOCHBAU - TIEFBAU - STRASSENBAU

Für unsere Abteilungen Hoch-, Tief- und Straßenbau suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt Fachkräfte:

Baggerführer	Schachtmeister
Walzenfahrer	Straßenbauer
Maurer	Kanalbauer

Wir erwarten Leistung. Dafür bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz und beste Bezahlung.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an.

BAUUNTERNEHMUNG
7341 Grubingen
Telefon 07335/5071



Wegen Liquidation

eines unserer Großkunden kommen zum Sofort-Barverkauf fabrikneue

1000 el. Schweißgeräte ab DM 99,-

Handwerker- u. Industrieausführungen bis max. DM 295,-.

Weiter kommen zum Verkauf:

Winkelschleifer 178 Ø	ab DM 145,-
Kabeltrommeln	
50 m Kabel 3x1,5 qmm	DM 59,90
Holztschneidmaschinen	ab DM 265,-
Bohrmaschinen 400 Watt	DM 79,50
Schlagbohrmaschinen bis 16 mm	
Farbspritzkompressoren	ab DM 399,-
Batterieladegeräte 6/12 V	ab DM 19,50
Schraubstöcke versch. Gr.	ab DM 6,90
Schraubzwingen versch. Gr.	ab DM 2,75

Autogenschweißgeräte, Ringschlüssel, Gabelschlüssel, Steckschlüssel, HSS- u. Steinbohrer, Lötpistolen, Spritzpistolen und viele andere Werkzeuge nur gegen bar oder Scheck. ETW GmbH, 7024 Filderstadt 4, Fabrikstr. 2, Tel. (0711) 77 25 25, Abt. 90

Verkauf v. 7.-10.12.1977
von 9-18 Uhr (Sa. bis 16 Uhr)

7076 Waldstetten
Turnhallen-Gaststätte



MUNZ

Göppingen, Ulmer Straße 113 - Handelshof - an der B 10

Mode
Leder
Sport

langer Dezembersamstag
8.15 - 17.00 Uhr geöffnet.
200 Parkplätze direkt
vor dem Haus

Unsere Wintersportabteilung ist voll von rassigen, zünftigen Ski-anzügen, Anoraks, Einzellifhosen, Jethosen, Langlaufbekleidung, Mützen, Handschuhen usw.

Skisocken, Wolle **9.-**

Skihandschuhe echt Ziegenleder **39.-**

Langlaufanzüge für Damen und Herren **98.-**

ein Klasse - **Herren-Skioverall** teilbar durch Querrißverschluss **209.-**

Das non plus Ultra für den Skifahrer:
JETHOSE erstklassige Paßform Markenfabrikat **149.-**

HOCHAKTUELL:
ANORAK mit Strickbund im Daunenlook, Damen- und Herrengrößen **69.-**

Im Lammfell gesund überwintern!

Schicke **Damen-Lammfelljacke**

offenkantig verarbeitet innen ganz naturgewachsenes Fell
Der Ausnahmepreis: **350.-**

Herren-Polarcoat außen Schaffell, innen Borgfutter, mit Biberlammkragen nur **298.-**

festliche lange **Röcke und Blusen** ab **59.-**

Schicke **Damenhosen** Trevira/Gabardine u. Doppeltuch nur **59.-**

Kinder-**Natojacken** ab **35.-**

Kinder-**Bundeswehrparka** orig. verarbeitet, ausknöpfbare Teddyfutter, ab **49.-**

Herren-Cabans in Tuch, Tweed oder Cord nur **98.-**

